

Bald weiches Wasser aus Moos

Neues Wasserwerk fast fertig – „Tag der offenen Tür“ am 7. Oktober



Neben dem Wasserwerk wurde auch ein neues Verwaltungsgebäude für den Wasserversorgungs-Verband „Waldwasser“ errichtet. – Foto: Friedberger

Moos. Die Bewohner im südlichen Landkreis Deggendorf können sich bald über weiches Wasser freuen: Im Laufe des September wird „Waldwasser“ die Wasserversorgung vom bisher harten Mooser Wasser auf das künftige wesentlich weichere des neuen Wasserwerks umstellen. Statt bisher 21,7 Grad Deutscher Härte wird das Trinkwasser dann 8,4 Grad aufweisen und ist damit als „weich“ einzustufen.

Wie erfolgt die Wasserenthärtung im neuen Wasserwerk? Und welche Auswirkungen hat das weichere Wasser auf die Haus-

haltsgeräte? Darüber informiert „Waldwasser“ alle Bürger in einem Flyer, der diese Woche an die Haushalte verteilt wird.

Die Bürger werden ab Herbst aus Europas wohl modernstem Wasserwerk versorgt. Neben Osterhofen und Umgebung dient die Wasserversorgung für insgesamt 15 000 Haushalte in 15 Gemeinden südlich der Donau.

35 Millionen Euro investiert „Waldwasser“ in das neue Werk. Neben dem Wasserwerk wurde zudem ein Verwaltungsgebäude errichtet, um den Sitz des Zweck-

verbands von Degendorf nach Moos verlagern zu können. Rund 70 Mitarbeiter werden hier arbeiten.

Der offizielle Akt zur Einweihung erfolgt am 7. Oktober. Die Bevölkerung kann sich die moderne Technik der Trinkwassergewinnung und -Aufbereitung bei einem „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 7. Oktober, vor Ort ansehen. – gs

Weitere Details zum neuen Wasserwerk in Moos lesen Sie heute im Bayernteil auf Seite 8.